

Merkwürdige Menschenrassen

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **31 (1905)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Merkwürdige Menschenrassen.

(Frei nach Darwin.)



II. Der Zeitungswurm. (Hauptmerkmale: Stark hervorgequollene Augen; von hastig verschlungenem unverdaulichem „Stoff“ geblähter Hinterkopf; vom langen Caféhaussitzen ungewöhnlich entwickelter Unterleib und dito Gesäß; zum Festsitzen, vulgo „Kleben“ ausgewachsene Beine. Heimat: Das Café, auch in Schenkstuben, aber dort durch minimalen Konsum berüchtigt. Hört im Zeitungswald das Gras wachsen, ist aber für das Himmelschreulende der Welt taub. Geistiger Wiederkäufer, eine Art der „Spiesserrasse“, Kreuzung von Dämack und G'scheidli, — meist harmlos, aber selten zu was nütze. . .)